

# Philosophisches Kolloquium

Wintersemester 2025/26

29.10.2025 **Christoph Henning**

(Utrecht)

Intrinsische Werte der Natur:  
Eine Verteidigung

14.01.2026 **Petra Lohmann**

(Siegen)

Kunst als Philosophie?  
Gedanken zur Fichte-Rezeption  
Karl Friedrich Schinkels

29.10.2025 **Christoph Henning**

Intrinsische Werte der Natur: Eine Verteidigung

## Abstract

Angesichts des Rückkehrs der Kriege nach Europa und des weltweiten Triumphs des Populismus ist es wichtiger denn je, den Schutz und die Sicherung der natürlichen Grundlagen des Lebens nicht ins Hintertreffen geraten zu lassen. Die Klimakrise wartet nicht auf uns. Eine verlässliche philosophische Grundlage dafür ist wünschenswert und wird, wie ich argumentieren möchte, von der im Rahmen der Ökologie etablierten Anerkenntnis intrinsischer Werte der Natur auch geliefert. Genau dies aber wird in jüngster Zeit nicht nur politisch, sondern auch philosophisch angezweifelt – Werte der Natur seien, wenn es sie überhaupt gebe, entweder nur ökonomisch (d.h. instrumentell) auszubuchstabieren, oder aber sie seien ‚aufzuheben‘ in höhere Wesenheiten (in holistische oder relationale Konzeptionen, bis hin zur Gaia-Philosophie beim späten Latour). Ich möchte zunächst negativ-kritisch zeigen, warum diese Alternativkonzeptionen bei genauerem Hinsehen unhaltbar sind, um dann in einer positiven Runde zu skizzieren, wie sich intrinsische Werte der Natur a) erfahren lassen, b) wie sie meta-ethisch zu charakterisieren sind, und c) welche Art von praktischem Schutz und welchen politischen Umstellungen sie erfordern. Wenn Zeit bleibt, möchte ich d) noch andeuten, wie sie sich speziell in der Auseinandersetzung mit dem Populismus verteidigen lassen.

## Vita

2003: Promotion an der TU Dresden.  
2004–2006: Postdoktorand an der Zeppelin Universität.  
2006–2014: Mitarbeiter und Habilitand an der Universität St. Gallen.  
2014–2023: Fellow am MWK und am SFB 294 in Jena.  
Seit 2023: Lehrstuhlinhaber für Philosophie und Humanismus an der Universiteit voor Humanistiek Utrecht (NL) u. Leiter der gleichnamigen Forschungsgruppe.

## Buchpublikationen

2014: *Philosophy after Marx*. Leiden: Brill.  
2021: *Critical Theory and new Materialisms* (Herausgeberschaft gemeinsam mit H. Rosa u. A. Bueno). New York, NY: Routledge.  
2025: *Theories of Alienation: From Rousseau to the Present*. New York, NY: Routledge.

14.01.2026 **Petra Lohmann**

Kunst als Philosophie? Gedanken zur Fichte-Rezeption Karl Friedrich Schinkels

## Abstract

Der Architekt Karl Friedrich Schinkel (1781–1841) hat den Philosophen Johann Gottlieb Fichte (1762–1814) persönlich gekannt und hoch geschätzt. Davon zeugen zum Teil wortwörtliche Anlehnungen Schinkels an diverse Formen der Wissenschaftslehre und ihre Teildisziplinen in seinen Fragmenten zum „Architektonischen Lehrbuch“ sowie seine äußerst präzisen Exzerpte von Vorlesungen zur Darstellungen der Berliner Wissenschaftslehre. Sie zeigen, dass Schinkel den Fichte’schen Selbstbewusstseinsbegriff und das damit verbundene Verständnis von Freiheit als Selbstverpflichtung dem Sittengesetz gegenüber nahezu uneingeschränkt übernommen und praktisch in den Architekturphantasien seiner romantischen Phase verbildlicht hat. Dabei hat er sich im Hinblick auf die Vermittlung dieses Freiheitsbegriffs intensiv mit Möglichkeiten und Grenzen von Architektur und Philosophie bzw. Bild und Begriff auseinandergesetzt.

## Vita

1992–1996: Studium der Philosophie, der Psychologie und der Kunstgeschichte  
2002: Promotion im Fach Philosophie  
2008: Habilitation im Fach Architektur  
2010: Gründung der Internationalen Gesellschaft für Architektur und Philosophie e.V.  
2013: Professorin für Architekturtheorie und Architekturphilosophie an der Universität Siegen  
2022–2025: Präsidentin der Internationalen Johann Gottlieb Fichte-Gesellschaft

## Publikationen

2004: *Der Begriff des Gefühls in der Philosophie Johann Gottlieb Fichtes*. Amsterdam/Atlanta.  
2010: *Architektur als Symbol des Lebens: Zur Wirkung der Philosophie Johann Gottlieb Fichtes auf die Architekturtheorie Karl Friedrich Schinkels von 1803 bis 1815*. Berlin.  
2013: "Influences of German Idealism on nineteenth-century architectural theory: Schelling and Leo von Klenze", in C. Jamme (Hg.), *Impact of Idealism*. Vol. 3. Cambridge, 224–244.  
2024: mit O. Kühne / K. Berr: *Landschaft und Gefühl – eine neopragmatistische Redeskription auf Grundlage der Philosophie Fichtes*. Wiesbaden.  
Zahlreiche weitere Aufsätze und Herausgaben.